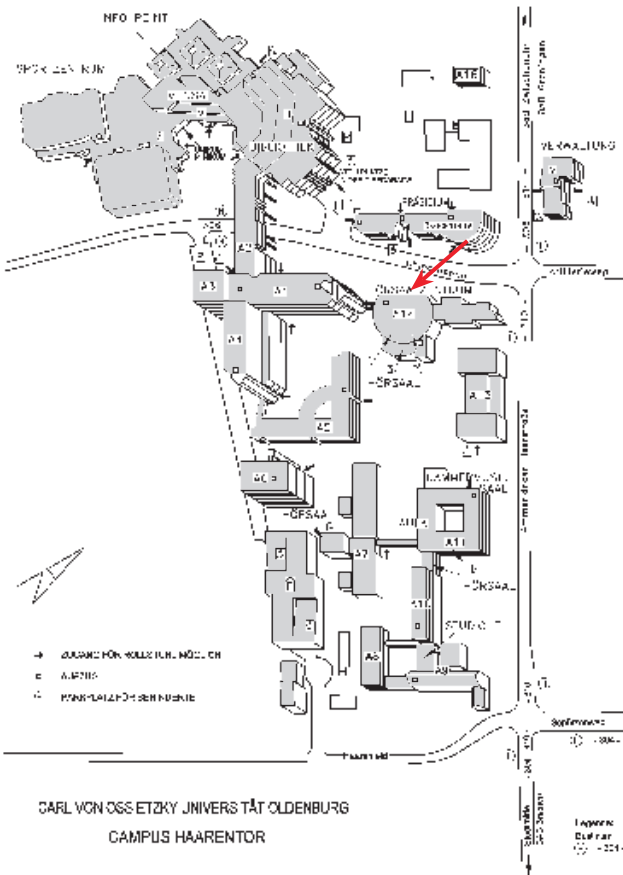


Kontakt:
 Harald Büsing, Tel. 0441/798-2909
 Fax. 0441/798-192909
 E-Mail: harald.buesing@uni-oldenburg.de
 Heike Wiese, Tel. 0441/798-2910
 E-Mail: heike.wiese@uni-oldenburg.de

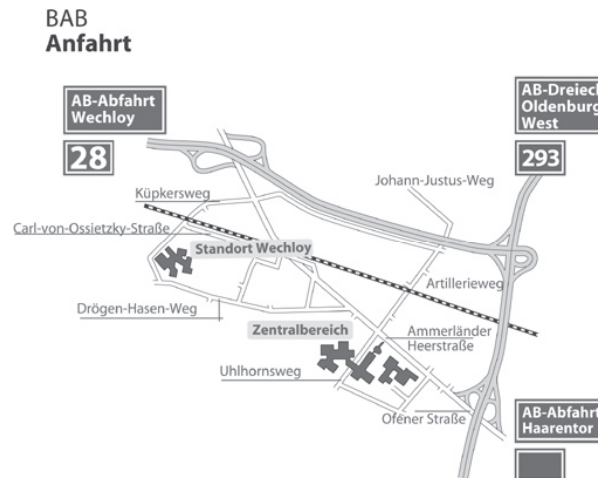
Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften
 Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
 Ammerländer Heerstraße 114-118.
 26129 Oldenburg
 Lageskizze für die Veranstaltung:



So erreichen Sie die
 Carl von Ossietzky Universität Oldenburg:
 Hauptstandort Uhlhornsweg
 Der Bibliothekssaal (BIS) befindet sich im Zentralbereich der
 Universität am Uhlhornsweg,
 - siehe Lageskizze.

- Bundesbahn
 IC- und Interregio-Anbindung.
 - Busverbindungen ab Oldenburger Hauptbahnhof
 Mit der Buslinie 324 bis Haltestelle Universität/Uhlhornsweg;
 mit den Linien 306 u. 310 bis Haltestelle Universität,
 Artillerieweg

- Anfahrt mit dem PKW
 Autobahn A 28 aus Richtung Emden/Leer:
 Abfahrt Wechloy, stadteinwärts.
 Autobahn A 28 aus Richtung Bremen:
 Abfahrt Oldenburg-Haarentor, stadtauswärts
 Autobahn A 29 aus Richtung Osnabrück:
 bis Autobahnkreuz Oldenburg-Ost, weiter in Richtung Emden/Leer,
 Abfahrt Oldenburg-Haarentor, stadtauswärts
 Autobahn A 29 aus Richtung Wilhelmshaven:
 bis Autobahnkreuz Oldenburg-Nord, weiter in Richtung Oldenburg/Emden/Leer,
 Abfahrt Oldenburg-Haarentor, stadtauswärts



Tagung

Hochschulen im Umbruch - Wettbewerb statt Stabilität?

Veränderte Anforderungen für die Arbeit von Personalräten

Montag, 19. 5. 2008

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
 Uhlhornsweg, Hörsaalzentrum
 Raum: 1-111

in Zusammenarbeit mit:



Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
 Fachbereich Bildung, Wissenschaft und Forschung

Einleitung

Die deutschen Hochschulen befinden sich in einem radikalen Umgestaltungsprozess mit weitreichenden Folgen für alle Beteiligten.

Einige Stichworte der aktuellen Diskussion machen dies deutlich:

- neue Studienstrukturen durch Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen;
- Abbau und Neuausrichtung der Mitbestimmungs- und Beteiligungsstrukturen, z. B. mit der Einführung von extern besetzten Hochschulräten;
- stagnierende finanzielle Ausstattung der Hochschulen bei gleichzeitig wachsenden Aufgaben;
- Übernahme privatwirtschaftlicher Steuerungs-, Management- und Budgetierungssysteme;
- Zunehmende Arbeitsbelastungen und verstärkte Konkurrenz der Beschäftigten durch Ausweitung ungesicherter Beschäftigungsverhältnisse und Kampf um Drittmittel;
- Errichtung privater Hochschulen und Ausgliederung und Privatisierung ganzer Arbeitsbereiche aus den öffentlichen Hochschulen.

Diese Veränderungen finden vor dem Hintergrund steigender Studierendenzahlen, einer stagnierenden Zahl von Lehrstühlen und einer deutlichen Zunahme von Lehrbeauftragten und wissenschaftlichen MitarbeiterInnen statt.

Begründet wird die Neuausrichtung bei gleichzeitiger Unterfinanzierung der Hochschulen mit den angespannten öffentlichen Haushalten und der angeblich bisher fehlenden Arbeitsmarktorientierung der Studienabschlüsse. Motor und Zauberwort für die Durchsetzung der Veränderung der Hochschulen ist die „Konkurrenz“: durch Exzellenzinitiative und die Schaffung sog. Eliteuniversitäten wird der Wettbewerb zum wesentlichen Motor zukünftiger Hochschulentwicklungen. Wenig Interesse besteht bisher an den Arbeitsbedingungen der verschiedenen Beschäftigtengruppen und die Ausbildungsbedingungen für die Studierenden.

Mit dem Projekt ‚Campus der Zukunft‘ will die Gewerkschaft ver.di die vielfältigen Veränderungen der Hochschulen – vielfach definiert unter dem Motto der ‚unternehmerischen Hochschule‘ – in den Zusammenhang der Arbeits- und Studienbedingungen rücken.

Verschärfung der Wettbewerbsmechanismen, mangelnde finanzielle Ausstattungen, die größere Entscheidungsmacht der Präsidien und die vermehrte drittmittelfinanzierte Projektarbeit haben schon jetzt gravierende Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen in den Hochschulen.

Mit der Tagung wollen wir die Folgen der aktuellen und der zu erwartenden Entwicklung auf die Beschäftigtengruppen der ProfessorInnen, der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen und des technischen und Verwaltungspersonals analysieren und nach Wegen der Einflussnahme suchen. Die Handlungsmöglichkeiten der unterschiedlichen Akteure auf dem Campus sollen benannt, Hinweise auf gemeinsame Strategien gesammelt und Anforderungen an gewerkschaftliche und gesetzliche Interessenvertretungen gestellt werden. Deshalb verstehen wir diese Tagung als Auftakt für einen handlungsorientierten Diskussionsprozess!

Tagungsprogramm

- 9.30 Uhr Eröffnung
Peter Syga, ver.di Oldenburg
- 9.45 Uhr Hochschulen im Umbau - die Eckpfeiler der Veränderung. Eine politische Folgeneinschätzung.
Thorsten Bultmann
Bund demokratischer WissenschaftlerInnen, Bonn
- 10.15 Uhr Nachfragen/Diskussion
- 10.30 Uhr Die Freiheit der ProfessorInnen - was ist davon geblieben?
Prof. Dr. Wolfgang Krumbein
Universität Göttingen
- 11.00 Uhr Kaffee-/Teepause
- 11.15 Uhr Akademischer Mittelbau:
Unsicherheit als Merkmal der Arbeitsverhältnisse?
Stephan Klecha
Universität Göttingen
Arbeits- und Qualifizierungsbedingungen des akad. Mittelbaus - erste Befragungsergebnisse aus drei Universitäten.
Dr. Dieter Grünh
FU Berlin
- 12.15 Uhr Nachfragen/Diskussion
- 12.45 Uhr Mittagspause
- 13.45 Uhr Hochschulen im Umbau - Folgen für das technische und Verwaltungspersonal.
Dr. Karl-Heinrich Steinheimer
ver.di FB 5, Bildung, Wissenschaft u. Forschung
- 14.30 Uhr Schlussfolgerungen für die Personalratsarbeit
-

Anmeldung:

Bitte bis zum 12.5.2008 direkt bei der Universität Oldenburg, Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften,
Tel.: 0441-7982909
FAX: 0441- 798192909
oder formlose Mitteilung an folgende E-Mail-Adresse:
heike.wiese@uni-oldenburg.de

Die Kosten für die Tagung tragen die Veranstalter. Reisekosten müssen mit der Dienststelle abgerechnet werden.

Verpflegung:

TeilnehmerInnen können als Gäste der Universität die Angebote der Mensa und der Cafeteria nutzen. Die Kosten dafür müssen selbst übernommen werden.

Freistellung:

Von den Personalräten ist ein Freistellungsbeschluss entsprechend § 37 Abs. 1 NPers.VG zu fassen.
